



04/2015



FDP: Start-up-Bremse lösen

NRW braucht dringend neue Impulse für Wachstum und Beschäftigung – so kann die aktuelle Wachstumsschwäche überwunden werden. Ein solcher Impuls kann von einer Stärkung der Gründungskultur ausgehen. NRW hat hier großen Nachholbedarf. Notwendig sind aus Sicht der Freien Demokraten Investitionen in Bildung und Infrastruktur sowie ein mutiger Bürokratieabbau. Konkret schlägt die FDP vor, ein bürokratiefreies Jahr für Unternehmensgründungen einzuführen, mehr Angebote eines Schul-faches „Wirtschaft“ zu schaffen und ein „One-Stop-Shop“-Konzept für Unternehmensgründer umzusetzen. ■ [FDP-Antrag](#)

Korrekturen bei Mindestlohn notwendig

Seit Januar 2015 gilt der gesetzliche flächendeckende Mindestlohn. Schon jetzt wird klar: Der Eingriff in die Lohnfindung hat die befürchteten negativen Auswirkungen. Der Mindestlohn gefährdet Arbeitsplätze insbesondere von geringfügig Beschäftigten. Vor allem kleine Betriebe werden durch die umfangreichen bürokratischen Dokumentationspflichten belastet. Die Freien Demokraten fordern deshalb umgehende Korrekturen: Einen Abbau der Mindestlohn-Bürokratie und den Erhalt flexibler Arbeitszeitmodelle.

■ [FDP: Korrekturen bei Umsetzung des Mindestlohns](#)

Lindner für realistische Klimaschutzziele

Deutschland soll seine Klimaschutzziele am europäischen Maßstab ausrichten. Neben dem Ausstieg aus der Kernenergie können wir uns keinen zweiten Alleingang leisten. Mit dieser Position der FDP-Fraktion hat sich der Landtag in einer Debatte zur Klimapolitik und der vom Bundeswirtschaftsminister geplanten Klimaabgabe befasst. FDP-Chef Christian Lindner stellte fest: „Die Klimaabgabe ist Wirtschaftsförderung fürs Ausland und Dreck-Outsourcing statt Umweltschutz.“ Die ideologische Klimapolitik der großen Koalition belaste dabei die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes NRW mit seiner energieintensiven Industrie besonders schwer. Wer die industrielle Basis erhalten wolle, sagte Lindner, der könne nicht aus der Atomenergie aussteigen und gleichzeitig an überzogenen Klimazielen festhalten. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung sei das nächste „Hau-Ruck-Projekt der Grünen“ zu Lasten von Wirtschaft, Industrie und Arbeitsplätzen.

Christian Lindner forderte Ministerpräsidentin Hannelore Kraft auf, ihre „Sowohl-als-auch-Energiepolitik“ zu beenden und endlich entschlossen NRW-Interessen auf Bundesebene zu vertreten. Denn mehrere zehntausend Arbeitsplätze werden in NRW durch den nationalen Alleingang beim Klimaschutz gefährdet.

- [FDP: Auf nationale Alleingänge verzichten, Arbeitsplätze sichern](#)
- [Video Plenarrede Christian Lindner](#)



Handwerkskongress der FDP-Landtagsfraktion

Handwerk und Mittelstand sind das wirtschaftliche Rückgrat Nordrhein-Westfalens. Wie kann es gestärkt und für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet werden? Diese Fragen hat die FDP-Landtagsfraktion auf ihrem Kongress „Handwerk und Mittelstand – treibende Kraft für Wohlstand und Wachstum“ mit Experten – unter anderem Andreas Ehlert, Präsident des Nordrhein-Westfälischen Handwerkstages – diskutiert. Fraktionsvorsitzender Christian Lindner stellte fest: „Das Handwerk verbindet die besten Tugenden der Sozialen Marktwirtschaft. Es ist ein starkes Stück Mittelstand: Inhaber geführte Unternehmen, die Generationenverantwortung über die Ausbildung tragen und die gute Qualität liefern.“

■ [Video Handwerkskongress der FDP-Landtagsfraktion](#)

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Hilfe für Flüchtlinge: Die FDP-Fraktion fordert vom Land eine höhere Beteiligung an den Kosten für schwerkranke Flüchtlinge. „Das Land muss jetzt humanitäre Verantwortung übernehmen“, sagte Fraktions-Chef Christian Lindner. ■ [Pressegespräch](#)

Mütter wertschätzen: Elternschaft hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Vielfach geraten Frauen aufgrund unterschiedlicher Ansprüche und eigenem Druck in einen Rollenkonflikt. Die FDP-Fraktion setzt sich deswegen dafür ein, Mütter unabhängig von der Wahl ihres individuellen Lebensentwurfes wertzuschätzen und die Anerkennung von Frauen in der Mutterrolle zu stärken. Die Freien Demokraten fordern dazu Informationsangebote zu Vorsorgemaßnahmen zur finanziellen Absicherung des Lebensunterhaltes im Alter für werdende Mütter. ■ [FDP-Antrag](#)

Novelle des Jagdgesetzes abgelehnt: Die FDP-Fraktion hat die rot-grüne Novelle des Landesjagdgesetzes abgelehnt. Denn Jägerinnen und Jäger leisten einen großen Beitrag für Natur- und Artenschutz. Der rot-grüne Beschluss stellt die gewachsene und bewährte Partnerschaft von Naturschutzrecht und Jagdrecht in Abrede. Die vorgeblich ökologische Novelle ist aus Sicht der Freien Demokraten weder sachgerecht, noch notwendig. ■ [FDP-Antrag: Leistung der Jäger anerkennen](#)

Handwerk 4.0 – Chancen nutzen

Die FDP-Landtagsfraktion sorgt dafür, dass die systemtragende Rolle des Handwerks und des Mittelstandes wieder Wertschätzung erfährt. In vielen Gesprächen in den Betrieben haben die Abgeordneten der FDP Anliegen des Handwerks aufgenommen und daraus eine umfassende handwerkspolitische Agenda entwickelt. Die Herausforderungen und Chancen sind zahlreich: Digitalisierung, Handwerk 4.0, Bürokratie, Fachkräftemangel und Unternehmensnachfolge. Die FDP bemüht sich darum, im Landtag Nordrhein-Westfalen eine Enquete-Kommission zur Zukunft des Handwerks einzurichten.

- [Positionspapier Aufstieg durch Handwerk](#)
- [FDP-Vorschlag für Enquete-Kommission](#)